



**Petition „Liestal XunderwäX“ / Abklärungen und Empfehlungen**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Am 28.09.2007 wurde die Petition Liestal XunderwäX, adressiert an den Stadt- und Einwohnerrat, durch Frau Dr. Ruth Gonseth eingereicht. Darin werden der Stadtrat und der Einwohnerrat gebeten, sich dafür einzusetzen, dass in Liestal die gesunde und abgasfreie Mobilität gefördert wird. Verschiedene Aktionen werden diesbezüglich vorgeschlagen.</p> <p>Einwohnerrat und Stadtrat haben den Eingang der Petition bestätigt und seitens des Einwohnerrates wurde der Stadtrat eingeladen, zuhanden des Einwohnerrates eine Vorlage mit stadträtlichen Empfehlungen auszuarbeiten.</p> <p>Der Stadtrat beleuchtet nachfolgend die verschiedenen Anliegen der Petitionäre und kommentiert dieselben auf Grundlage der Rückmeldungen aus den zuständigen Departementen.</p>				
<b>Antrag</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Abklärungen und Empfehlungen zur Petition „Liestal XunderwäX“.</li><li>2. Das Büro des Einwohnerrates wird beauftragt, die Petition zu beantworten.</li></ol>				
	<p>Liestal, 03.06.2008</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="766 1545 1356 1635"><tr><td>Die Stadtpräsidentin</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Regula Gysin</td><td>Roland Plattner</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Roland Plattner
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Roland Plattner				

## DETAILINFORMATIONEN

### Lösungsvorschlag / Ergebnis der Abklärungen und Empfehlungen

*Vorbemerkung: Diverse der unterbreiteten Anliegen sind bereits auf dem politischen Weg mit Vorstössen an den Einwohnerrat unterbreitet worden. Mit der Petition kann diesen Anliegen im Rahmen der parlamentarischen Diskussion Nachdruck verliehen werden.*

Petitionstext:

- Am Europäischen Car Free Day vom 22. September soll jeweils die ganze Begegnungszone frei vom motorisierten Verkehr bleiben. Die Stadt engagiert sich, dass an diesem Tag auf den freien Plätzen Angebote für abgasfreie Mobilität durchgeführt werden können.

Abklärung/Empfehlung:

*Dieses Anliegen muss im Zusammenhang mit den Bestrebungen betreffend die Aktivitäten rund um die Standortförderung abgehandelt werden. Für den 22. September 2008 ist das Freihalten der ganzen Begegnungszone vom motorisierten Verkehr allenfalls auf freiwilliger Basis opportun. Die Zielsetzungen des Car Free Day sollten primär über die Bewusstseinsbildung und Gebote und nicht über Verbote, welche allenfalls Widerstände schüren, verfolgt werden. Ein Engagement betreffend Angebote für abgasfreie Mobilität dagegen ist mit den lokalen Fahrradhändlern und den Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs und in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Car Free Day denkbar. Dieses bereitet sich indes derzeit vor, nicht am 22. September, sondern am Samstag, 20. September, einen Event durchzuführen.*

*Aufgrund des Umstands, dass die Stadt Liestal neu ebenfalls ENERGIESTADT ist, wurde erwogen, die Übergabe des Labels mit dem Event des OK Car Free Day zu kombinieren. Damit werden auch stadtseitig Angebote für abgasfreie Mobilität unterstützt und wird bspw. über das Projekt Velostation informiert. Auf diese Weise könnte einerseits der Car Free Day mehr Gewicht erhalten, andererseits könnten sich dieser und die Label-Übergabe (im Beisein einer Vertretung der Kantonsbehörden) wechselseitig befruchten. Ein definitiver Entscheid über die Kombination dieser Anlässe steht derzeit noch aus.*

Petitionstext:

- a) Die Stadt überprüft alle Schulwege auf ihre Kindersicherheit. Die Schulwege sollen zur Erhöhung der Sicherheit deutlich signalisiert werden. b) Die Stadt ermutigt und befähigt Eltern, ihre Kinder nicht motorisiert in die Schule zu begleiten.

Abklärung/Empfehlung:

*a) Für das Fusswegnetz und insbesondere die Schulwege erfolgt eine Schwachstellenanalyse 2009, so dass die ersten Umsetzungen 2010 erfolgen können. Erkannte geringfügigere Massnahmen zur Verbesserung der Schulwege werden bereits seit mehreren Jahren ohne Verzug umgesetzt.*

*b) Gefährliche Wege sind der Stadtpolizei bereits bekannt. Zusätzliche Hinweise aus der Bevölkerung (Eltern) werden der Stadtpolizei / dem Stab Sicherheit mitgeteilt, welche diese Hinweise ernst nehmen, einen Augenschein durchführen und nach Lösungen suchen.*

*Alle Eltern der Kindergartenkinder und der Erstklasskinder erhalten ein Schreiben, welches die Eltern ermuntert, ihr Kind zu Fuss in die Schule zu schicken – dies auch in Gruppen mit elterlicher Begleitung.*

Petitionstext:

- Die Stadt regt bei den lokalen Sportverbänden eine Kampagne „Fit ins Training“ an, das heisst, Sportler/innen kommen unmotorisiert ins Training.

Abklärung/Empfehlung:

*Stadtseitig wurde in dieser Richtung bereits die das nämliche Ziel verfolgende Kampagne „Sportlich zum Sport“ unterstützt. Es spricht nichts dagegen, die lokalen Sportverbände wie überhaupt die Vereine erneut in dieser Richtung zu sensibilisieren. Mit der Einsetzung eines lokalen Sportkoordinators kann/soll vermehrt in dieser Richtung gehandelt werden. Auch zielen das Gemein-desportanlagenkonzept (GESAK) und Lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) konsequent auf eine Bewegung fördernde Politik.*

Petitionstext:

- Sichere Velowege auf dem Stadtgebiet: Als erstes Minimalziel soll eine Velospur auf der Kasernenstrasse und auf der Rheinstrasse (ab Kreuzboden bis Bankenkreuzung) realisiert werden.

Abklärung/Empfehlung:

*Im Jahr 2008 wird das gesamte kommunale Radroutennetz auf Schwachstellen untersucht und anschliessend werden 2009 die Sofortmassnahmen umgesetzt.*

**Beilage**

Petition